



Das neue Jahr gemeinsam meistern

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Altenburger Landes,

ein weiteres ereignisreiches Jahr steht uns bevor. So sind wir alle am 23. Februar aufgerufen, einen neuen Bundestag zu wählen – und das früher als eigentlich vorgesehen. Das fehlende Vertrauen in die Ampel-Regierung ist ein bedeutender Einschnitt für Deutschland, für die Entwicklung unseres Landes. Die Ergebnisse der nächsten Bundestagswahl werden sich auf uns alle auswirken. Deswegen kann ich Sie nur bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und so aktiv Demokratie zu praktizieren.

Darüber hinaus haben die Geschehnisse weltweit insbesondere die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine, in Israel und Palästina, aber auch an vielen anderen Orten, sowie die anstehenden Macht- und Regierungswechsel in Syrien oder den USA Auswirkungen auf unser Leben. Auch 2025 werden uns die damit verbundenen Herausforderungen beschäftigen und nicht immer wird es Lösungen geben, die allen gefallen oder die allen zu Gute kommen. Wer das verspricht, ist nicht aufrichtig.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, viele Veränderungen stehen uns bevor. Und Veränderungen sind nicht immer leicht. Auch in diesem Jahr hoffe ich auf Ihre Kompromissbereitschaft, Ihre Zuversicht und Tatkraft. Zum Wohl des Altenburger Landes und seiner Einwohner ist es wichtig, dass wir offen miteinander umgehen, Vorurteile abbauen, Meinungen fair austauschen, Kritisches zur Sprache bringen, uns aber auch gemeinsam über Gelungenes freuen.

So liegen große Hoffnungen auf der neuen Thüringer Landesregierung, der ersten schwarz-lila-roten Regierung überhaupt, angeschobene Projekte weiter voranzubringen. Ich denke da zum Beispiel an unsere Sanierungs- und Modernisierungsprojekte im kulturellen Bereich wie unser wunderbares Lindenau-Museum, das Theater in Altenburg mit seiner überregionalen Bedeutung als Fünf-Sparten-Haus oder die Burg Posterstein als wichtiges kulturelles Erbe unseres schönen Landkreises.

Mit den zugesagten Strukturhilfen vom Bund für das Altenburger Land als ehemalige Braunkohleregion wollen



Landrat Uwe Melzer

Foto: Michael Herrmann

wir relevante und für den Landkreis fruchtbringende Infrastrukturprojekte umsetzen wie den Industriepark Altenburg/Windischleuba, die Weiterentwicklung des AWA e.V. zum Bildungs- und Dienstleistungszentrum 4.0, das Reallabor und der Erprobungsraum „Mobilität der Zukunft“ am Flugplatz Altenburg-Nobitz, die Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur am Haselbacher See oder den Kooperations-

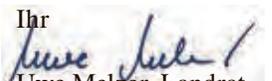
und Innovationsort im ländlichen Raum „El Botón“.

Natürlich bleibt auch Migration bei uns ein Thema, das weiter angegangen werden muss. Wir freuen uns über die im vergangenen Jahr gestiegenen Einbürgerungszahlen und das damit verbundene Zeichen, das Menschen mit ausländischen Wurzeln, sich bei uns integrieren wollen und können. Wir freuen uns über die Bereitschaft und wollen gern noch mehr Men-

schen dazu ermutigen, den Weg der Einbürgerung zu gehen. Doch natürlich gibt es weiterhin Problemfelder bei der Migration, vor allem darin, den eigenen Lebensunterhalt zu bestreiten. Da sind wir auf unsere neue Bundesregierung angewiesen, Regularien zu schaffen, die die Anreize zur Selbstständigkeit erhöhen. Ich denke, das ist ein wichtiger Schritt bei der Integration. So werden Sprachbarrieren schneller überwunden, Kontakte gepflegt, Vorurteile und Ängste überwunden.

Dazu passend fällt mir ein Zitat von Wilhelm von Humboldt ein „Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie im neuen Jahr bestehende Verbindungen pflegen sowie neue aufbauen können und allen Herausforderungen weiterhin mit Optimismus begegnen. Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen zudem Glück und Zufriedenheit sowie bestes persönliches Wohlergehen für 2025.

Ihr

Uwe Melzer, Landrat

Anzeige



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel.

Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter:

www.sparkasse-altenburgerland.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Altenburger Land

Beklebte Verkehrsschilder werden zum Ärgernis und kosten den Landkreis viel Geld

Für Verkehrsteilnehmer kann es zudem zur Gefahr werden

Landkreis. Es ist zur weit verbreiteten Unsitte geworden: Insbesondere Anhänger von Fußballvereinen hinterlassen mit Aufklebern und Graffiti auf Verkehrsschildern, Leitpfosten und Leitplanken ihre Spuren, um auf ihre Lieblingsmannschaft aufmerksam zu machen oder ihren Unmut über den Rivalen zum Ausdruck zu bringen.

Was die Fans offenbar lustig finden, wird für den Landkreis zu einem großen Ärgernis, kostet viel Geld und verlangt der Kreisstraßenmeisterei des Altenburger Landes unnötige Arbeit ab. Und es kann für Autofahrer zu einer echten Gefahr werden. „Das Bekleben und Besprayen von Verkehrszeichen kann so weit gehen, dass Verkehrsteilnehmer die Schilder nicht mehr korrekt erkennen können. Im schlimmsten Fall, etwa bei einer Vorfahrtsregelung, führt dies zu einem Unfall mit Personen- und Sachschaden“, warnt Mario Klocke, Leiter des Fachdienstes Straßenverkehr im Landratsamt.

Regelmäßig mit diesem unschönen Thema konfrontiert werden die Mitarbeiter der in Mockern ansässigen Kreisstraßenmeisterei, denn sie müssen



Beispiele für beklebte Verkehrsschilder im Landkreis.

die unschönen Hinterlassenschaften der Fans beseitigen. Und dies stellt sich in den

meisten Fällen recht schwierig dar, wie Chef Christian Küchler erklärt: „Die Aufkleber

bekommt man in den meisten Fällen nicht rückstandslos entfernt, ohne die reflektierende

Trägerfolie zu beschädigen. Die Entfernung von Graffiti ist ebenfalls nur mit chemischen Lösungsmitteln möglich, die genauso die Folie angreifen. Das heißt für uns, wir müssen die Verkehrszeichen komplett austauschen, da die notwendige Reflektion nicht mehr gegeben ist. Demolierte und gestohlene Verkehrszeichen sind ebenso ein Problem. Dieses Jahr beträgt der Schaden im Altenburger Land rund 8.000 Euro.“

Eine Sachbeschädigung an einem Verkehrsschild oder Leitpfosten ist eine Straftat und wird mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft und kann gegebenenfalls einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr darstellen, der mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe geahndet wird. Bürgerinnen und Bürger, die Sachbeschädigungen an verkehrstechnischen Anlagen beobachten und sachdienliche Hinweise zu den mutmaßlichen Tätern geben können, werden gebeten, die Kreisstraßenmeisterei in Mockern (Telefon 03447 863919) oder die Polizeiinspektion Altenburger Land (Telefon 03447 4710) zu informieren. JF

Schnee und Glätte können Müllabfuhr behindern

Mitarbeiter der Müllabfuhr sind auf Mithilfe der Bevölkerung angewiesen

Landkreis. Im Winter kann es durch Schnee und Glätte bei der Abfallentsorgung zu Problemen kommen. Die großen Müllfahrzeuge können manches Mal nur eingeschränkt, mitunter auch gar nicht, zu ihren Zielen gelangen. Andauernder Schneefall, Schneehaufen, Glätte, aber auch ungünstig parkende Autos behindern die Müllabfuhr. Um die Entsorgung der Abfälle dennoch durchführen zu können, sind die Mitarbeiter der Müllabfuhr auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen. Deshalb: In engen Straßen und Straßen mit Steigungen bringen Sie bitte Ihre Abfallbehälter an Straßen

bzw. Straßenabschnitte, die sicher mit den Müllfahrzeugen angefahren werden können. Den schweren Entsorgungsfahrzeugen ist das Anhalten und Anfahren bei Glätte an Bergen nicht immer möglich. Da Sicherheit vorgeht, sollten diese Standplätze mit der Entsorgungsfirma oder der Abfallwirtschaft des Landratsamtes abgesprochen werden. Bei Bedarf veröffentlichen wir entsprechende Sammelplätze unter www.awb-altenburg.de. Parken Sie Ihre Kraftfahrzeuge bitte so, dass die Müllfahrzeuge ohne Schwierigkeiten daran vorbeifahren können. Eine Durchfahrtsbreite von



Schnee und Glätte erschweren die Abholung der Tonnen.

drei Metern ist laut Straßenverkehrsordnung zu gewähren. Abfalltonnen sollten nicht hinter aufgetürmten Schneehaufen stehen. Das Rollen zum Entsorgungsfahrzeug muss möglich sein. Sollte dennoch bei Ihnen

keine Entsorgung möglich gewesen sein, so können Sie Papier und Gelbe Säcke auf den Recyclinghöfen des Landkreises abliefern. Restabfall kann über zugelassene Restmüllsäcke mit der Aufschrift „Müll-

sack Landkreis Altenburger Land“ entsorgt werden, welche zubunden am nächsten Abfuhrtermin für den Restmüll bereitzustellen sind. Diese kann man auch benutzen, wenn man vorübergehend Abfälle hat, die in der vorhandenen Tonne nicht untergebracht werden können (z.B. abgelöste Tapeten, Lumpen, Windeln). Beziehen können Sie die Säcke für 2,90 Euro das Stück (siehe Entsorgungskalender). Wir bedanken uns bei allen Bürgern, die Verständnis zeigen und tatkräftig mithelfen.

Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft/
Kreisstraßenmeisterei

Mein Platz für Grundbildung

Videoreihe informiert zum Thema geringe Lese- und Schreibkompetenz bei Erwachsenen/ Volkshochschule mit zahlreichen Lernangeboten



Beiträge der Videoreihe „Mein Platz für Grundbildung“.

Altenburg. Der Thüringer Volkshochschulverband e.V., der Caritasverband und das Bildungswerk im Bistum Erfurt haben die Videoreihe „Mein Platz für Grundbildung“ produziert, um über geringe Lese- und Schreibkompetenzen bei Erwachsenen (funktionaler Analphabetismus) zu informieren und für dieses Thema zu sensibilisieren. Denn: In Deutsch-

land können sechs Millionen Erwachsene nicht richtig lesen und schreiben, was ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben einschränkt. Die Videoreihe bietet Informationen und Impulse zum Thema Grundbildung und zeigt Möglichkeiten des Lernens auf. Bekannte Persönlichkeiten wie die Schauspielerin Gesine Cukrowski und der ehemalige Thüringer Bildungsminister Helmut

Holter kommen ebenso zu Wort wie Lernende und Experten aus der Erwachsenenbildung und der sozialen Arbeit. „Wir möchten Sie daher ermuntern. Seien Sie aufmerksam! Wenn Ihnen im Alltag Menschen begegnen, die möglicherweise Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben haben, bieten Sie Ihre Unterstützung an“, so die Mitarbeiter der Volkshochschule. In den

einzelnen Folgen der Videoreihe erhalten alle Interessierten wertvolle Tipps, wie sie sensibel mit solchen Situationen umgehen können.

Die Volkshochschule Altenburger Land ist Anlaufstelle für Erwachsene, die ihre Lese- und Schreibfähigkeiten verbessern möchten. „Wir bieten Lernangebote, die an konkrete alltagsbezogene Anforderungen anknüpfen und den Lernenden einen unmittelbaren Nutzen bringen, z. B. das Lesen und Ausfüllen von Anträgen und Formularen oder der Umgang mit dem Laptop oder Tablet“, erklärt Kristin Treichel, die zuständige Fachbereichsleiterin der Volkshochschule Altenburger Land.

Für weitere Informationen und Beratung steht Kristin Treichel gerne unter der Rufnummer 03447 551439 zur Verfügung. Link zur Videoreihe: www.hier-lerne-ich.de/gemeinsam-fuer-grundbildung. Instagram: #MeinPlatzfürGrundbildung

Anmeldung und Kontakt:

**Volkshochschule
Altenburger Land**
Geschäftsstelle Altenburg
Hospitalplatz 6
04600 Altenburg
Geschäftsstelle Schmölln
Karl-Liebknecht-Str. 2/4
04626 Schmölln

Online-Anmeldung und Programm unter:

www.vhs-altenburgerland.de
E-Mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de
Telefon:
03447 507928 oder
034491 27589

Wettbewerbe

Musikschüler in Auerbach, Dresden und Greiz erfolgreich

Altenburg. Am Jahresende 2024 waren die Musikschüler der Musikschule des Altenburger Landes noch einmal sehr erfolgreich bei verschiedenen Wettbewerben unterwegs.

Beim „1. Sächsischen Blockflötenwettbewerb“ in Auerbach, bei dem 25 Teilnehmer aus Sachsen, Thüringen, Bayern und Tschechien antraten, stellte sich die elfjährige Henriette Mahn der Jury und erhielt das



v. l. n. r.: Irina Stark, Anton Dietze, Anna Herrmann

Foto: Musikschule

Prädikat „Gut“. Beim 5. Internationalen Klavierwettbewerb in Dresden bewies der 13 Jahre alte Karl Seyffarth einmal mehr sein Talent, gewann in seiner Altersklasse und durfte deshalb am Preisträgerkonzert im Coselpalais teilnehmen. In Greiz wurde der Stavenhagen-Wettbewerb für jugendliche Nachwuchsmusiker Thüringens und des Vogtlandkreises ausgetragen. Folgende Ergebnisse konnten dabei von den Musikschülern erzielt werden: Marie Herzog (13 Jahre), Solowertung Klavier, Prädikat „Hervorragend“ mit Förderpreis. Amelie Otto (10 Jahre), Solowertung Klavier, Prädikat „Gut“. Anton Dietze (10 Jahre), Violoncello, Prädikat „Hervorragend“ mit Förderpreis. Augustine Baumgärtel (15 Jahre), Solowertung Violoncello, Prädikat „Gut“. Simon Weinberg (17 Jahre), Solowertung Violoncello, Prädikat „Gut“.

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Endometriose

Interessierte sind zum ersten Treffen am 13. Februar herzlich eingeladen.

Altenburg. In Altenburg wird eine Selbsthilfegruppe für Endometriose-Betroffene gegründet. Das teilt Maxi Heß, Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle im Landratsamt, jetzt mit.

Endometriose ist eine der häufigsten Unterleibs-Erkrankungen bei Frauen. Es ist eine chronische Erkrankung, bei der Gewebe, das der Schleimhaut der Gebärmutter ähnelt, an anderen Stellen im Körper wie zum Beispiel im Bauchraum, an Blase oder Darm wachsen

kann. Dies führt zu Schmerzen und kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Betroffene haben oft einen langen Leidensweg hinter sich, fühlen sich von ihren Ärzten und ihrem Umfeld oft nicht ernst genommen. Die Erkrankung kann zu Arbeitsunfähigkeit, ungewollter Kinderlosigkeit oder gar Erwerbsunfähigkeit führen. „Online gibt es bereits verschiedene Gruppen und Netzwerke zum Austausch und zur Unterstützung für Betroffene,

doch können diese ein persönliches Gespräch nicht ersetzen. Der sichere Raum einer Selbsthilfegruppe vor Ort bietet die Möglichkeit, offen über Sorgen und Ängste zu sprechen sowie wertvolle Informationen zu Behandlungsmöglichkeiten zu erlangen. Deshalb werden interessierte Betroffene gesucht, die an einer Selbsthilfegruppe mitwirken und sich einbringen möchten“, erklärt Maxi Heß.

Ein erstes Treffen soll am 13. Februar 2025 um 16:30 Uhr

in der Volkshochschule in Schmölln, Karl-Liebkecht-Straße 2/4, stattfinden. Interessenten melden sich bitte bei der Selbsthilfekontaktstelle. JF

Kontakt:

**Landratsamt
Altenburger Land
Selbsthilfekontaktstelle**
Lindenastr. 31
04600 Altenburg
Tel.: 03447 586-812
E-Mail: selbsthilfe@altenburgerland.de

Tierisch guter Unterricht in Posa und Schmölln mit Therapiehund Henri

Welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen und wie positiv sich der Labrador auf die Kinder auswirkt

Posa. Mucksmäuschenstill liegt Henri auf dem Fußboden des Klassenzimmers. Entspannt lauscht der knapp drei Jahre alte Labrador Retriever der Stimme von Susann Lange. Um sie herum an einer Schulbank sitzen Letti, Konstantin und Greta aus der vierten Klasse. Susann Lange, Sonderpädagogin in der Grundschule Posa, hat gerade ein Dutzend kleine Fragekärtchen auf dem Fußboden verteilt. Spielerisch soll es heute in der Unterrichtsstunde um Maßeinheiten gehen. Zuerst darf Letti aufstehen und mit einem kleinen Kügelchen auf eines der Kärtchen zielen, es dann aufnehmen und die darauf stehende Frage beantworten. Mit Hinweisen und Ergänzungen ihrer Lehrerin und ihrer Klassenkameraden findet sie rasch die richtige Antwort. Auch Henri ist inzwischen aufgestanden, stupst Letti mit seiner Schnauze vorsichtig am Oberschenkel und holt sich von der Viertklässlerin sogleich eine kleine Streicheleinheit ab. Mit seinen großen dunkelbraunen Augen schaut er das Mädchen an als wolle er sagen: Hast du gut gemacht. Dann geht es weiter – Kügelchen für Kügelchen fliegt durchs Klassenzimmer und alle Fragen auf den Kärtchen werden von den drei Förderschülern beantwortet, bis nur noch die zwölf kleinen Kullern auf dem Boden zurückbleiben. Sehr genau weiß der rassige Henri, dass genau dies seine liebsten Hundeleckerlis sind und doch denkt er nicht im Traum daran, sich auch nur ein einziges davon zu schnappen. Dabei liegen sie nicht einmal zwei Meter direkt vor seiner Nase. Endlich darf Greta nach Aufforderung ihrer Lehrerin das für den Hund ersehnte Kommando sagen: „Hol's, Henri!“ Ruckzuck hat der Rüde alle Leckerlis aufgelesen. Dann ist die Stunde vorbei und Henri zieht sich auf Kommando der Pädagogin zurück in die Ecke des Klassenzimmers. Hier steht eine Hundebox mit seiner Lieblingsdecke, einem hellblauen Wassernapf und einem türkisfarbenen Spielball.

Seit einem guten Jahr kommt der junge Labrador als ausgebildeter Therapiehund zum Einsatz, vor allem bei der Beschulung von Kindern mit Förderbedarf. An drei Wochentagen darf Henri an der Seite seiner Besitzerin Susann Lange jeweils drei Stunden arbeiten, zweimal in Posa, einmal am Förderzentrum in Schmölln. Henri lebt von klein auf bei seiner vierköpfigen Familie im Haus, kennt keinen Zwinger, besucht die Hundeschule, seit

sen grundlegende Erziehung daheim und in der Hundeschule. Doch: Was muss der Hund alles können und welche Voraussetzungen braucht er, um als Therapiehund in der Schule eingesetzt zu werden? Recherchen beim Schulumt und beim Thüringer Kultusministerium führten schließlich nach Erfurt zu einer Ausbildung zum Therapiehundeteam. Nach zwölf Ausbildungswochenenden legten Susann und Henri schließlich erfolgreich die Therapie-

misch sein und natürlich aufs Wort hören – all das beherrscht der Rüde aus dem Effeff. Doch auch für die Kinder und Mitarbeiter in der Schule gibt es klare Regeln im Umgang mit dem Hund, etwa, dass Henri beim Gang durchs Schulhaus nicht angefasst wird oder dass ihn gleichzeitig nicht mehr als zwei Kinder streicheln dürfen. Die positiven Effekte, ganz besonders bei den Förderschülern, die in kleineren Gruppen lernen, spürt Susann Lange fast

wieder runterkommen“. Für sie sei das immer wieder ein Gänsehautmoment, gibt die Lehrerin zu. Die sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Schüler werden zudem so gefördert, dass die Anwesenheit des Schulhundes zu einer Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und zu mehr Rücksichtnahme untereinander, einer Verbesserung der Lesefähigkeit und der Arbeits- und Lernmotivation führen kann. „Vor allem auch für Kinder mit



Die Kinder haben sichtlich Spaß am Unterricht mit Henri: Sonderpädagogin Susann Lange mit Letti, Konstantin und Greta (v.l.n.r.).

er drei Monate alt ist. „Er hat einen freundlichen Charakter, einen guten Gehorsam, mag alle Menschen und ganz besonders Kinder“, erzählt die 36-Jährige, die erstmals während ihres Studiums zur Sonderpädagogin in Baden-Württemberg mit dem Thema Therapie-Schulhund konfrontiert wurde und bei entsprechenden Einsätzen solcher Tiere mehrfach hospitieren durfte. „Ich fand es faszinierend, welche positive Wirkung ein Therapiehund auf die Kinder hat“, so Lange. Als bald folgte die Anschaffung eines für ein solches Projekt geeigneten Familienhundes und des-

hundprüfung ab. Susann Lange stimmte ihr pädagogisches Konzept mit dem Schulverwaltungsamt und den beiden Schulen ab und konnte danach ihre Arbeit mit dem Hund aufnehmen. Auch die meisten Eltern standen dem Projekt offen gegenüber.

Seitdem gehört Henri fest zum Schulalltag in Posa und Schmölln. Ruhig durchs Gebäude gehen, entspannt glatte Treppenstufen steigen, kein Essen vom Boden aufsammeln, sich nicht von der Schulklingel irritieren lassen, gelassen bleiben, wenn Kinder laut sind, rennen und toben, bei freudiger Erregung nicht zu stür-

jeden Tag. „Die Kinder lernen in Anwesenheit des Hundes besser, sind aufmerksamer, motivierter. Der Schulalltag wird entschleunigt. Und er wird auch besonders spannend, nämlich dann, wenn sich der Unterricht zum Beispiel um Tiere dreht. Die Kinder machen dabei, ohne es zu merken, viele kleine Entwicklungsschritte“, freut sich die Sonderpädagogin und fährt fort: „Henri hat ein ausgesprochen feines Gespür besonders für hippelige, aufgeregte Kinder. Dann stellt er sich einfach neben sie, lässt sich streicheln, strahlt Ruhe aus und man merkt, wie die Kinder

emotional-sozialer Entwicklungsstörung ist Henri ein absoluter Gewinn. Ihm gegenüber öffnen sich die Mädchen und Jungen eher“, spricht Susann Lange aus Erfahrung.

Alle zwei Jahre muss Henri mit seiner Besitzerin bei einer Re-Zertifizierung seine Fähigkeiten erneut unter Beweis stellen, damit er als Therapiehund weiterarbeiten kann. Die Schulkinder in Posa und auch die im Förderzentrum Schmölln wünschen sich, dass sie ihren Henri noch ganz lange als Schulhund haben dürfen. Denn mit ihm ist der Unterricht tierisch gut. *JF*

„Jugend musiziert“ im Altenburger Land

Regionalwettbewerb vom 24. bis 26. Januar in Altenburg und Schmölln

Landkreis. Mit 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Ost- und Westthüringen findet vom 24. bis 26. Januar der Regionalwettbewerb Thüringen Ost von „Jugend musiziert“ im Landkreis Altenburger Land statt. Die Musikschule Altenburg ist mit 22 Schülern vertreten.

„Nach sieben Jahren wird der Regionalwettbewerb wieder im Altenburger Land ausgetragen“, so Gabriele Herrmann, Schulleiterin der Musikschule Altenburger Land. „Es ist eine wunderbare Gelegenheit, unseren Landkreis vorzustellen. Und ich wünsche allen Musizierenden natürlich gutes Gelingen.“

Der Teilnehmerkreis kommt aus Städten wie Gera, Jena und Weimar sowie den Landkreisen Altenburger Land, Greiz, Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis, Saalfeld-Rudolstadt und dem Weimarer Land.

Der traditionelle Wettbewerb wird bundesweit zuerst als Regionalwettbewerb und dann auf immer höherer Ebene bis zum Bund ausgetragen. Der pyramidenartige Aufbau von „Jugend musiziert“ spiegelt dabei die doppelte musikpädagogische Funktion der Wettbewerbe wider: die Breitenförderung auf Regionalebene als auch die Findung und Förderung von Hochbegabten auf Bundesebene. Die Landeswett-

bewerbe sind als Bindeglied zwischen Basis und Spitze und als Vermittler der dichtesten Anschlussförderung ein unverzichtbarer Bestandteil von „Jugend musiziert“.

Der Regionalwettbewerb wird in Altenburg und Schmölln in den Kategorien Streichinstrumente (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass), Akkordeon, Kammermusik mit Klavier (drei bis fünf Musizierende: Klavier und zwei bis vier Streich- oder Blasinstrumente in beliebiger Zusammensetzung – keine Blockflöten), Duo Klavier und ein Blasinstrument, Zupf-Ensemble (zwei bis fünf Musizierende: Gitarre, Mandoline/Mandola, Zither), Harfen-Ensemble (zwei Musizierende ohne Begleitung und drei bis sechs Musizierende ohne Begleitung), Besondere Besetzung Alte Musik (drei bis 13 Musizierende) und Sound Check ausgetragen.

Das Preisträgerkonzert findet am 26. Januar um 17 Uhr im Bach-Saal des Residenzschlosses Altenburg statt. *fd*

Kontakt:
**Musikschule
 Altenburger Land**
 Schulteil Altenburg
 Tel.: 03447 315055
 Schulteil Schmölln
 Tel.: 034491 22482
 E-Mail: musikschule@altenburgerland.de
 www.musikschule-altenburgerland.de

**Regionalwettbewerb
 THÜRINGEN OST
 Altenburg & Schmölln**



**Jugend
 musiziert**

FREITAG, 24.01.25

AB 14 UHR **Violine & Viola**
 Aula der Volkshochschule Altenburg

AB 15 UHR **Alte Musik**
 Musikschule Altenburg, Raum 1.2

SAMSTAG, 25.01.25

AB 9 UHR **Violine & Viola**
 Aula der Volkshochschule Altenburg

AB 9 UHR **Akkordeon**
 Agricola-Saal der Musikschule Schmölln

AB 9 UHR **Duo Klavier & Holzbläser**
 Musikschule Altenburg, Kammermusiksaal

AB 16:15 UHR **Duo Klavier & Blechbläser**
 Musikschule Altenburg, Raum 1.5

SONNTAG, 26.01.25

AB 9 UHR **Violine & Viola**
 Aula der Volkshochschule Altenburg

AB 9 UHR **Violoncello & Kontrabass**
 Musikschule Altenburg, Raum 1.2

AB 9 UHR **Kammermusik mit Klavier**
 Musikschule Altenburg, Kammermusiksaal

AB 9 UHR **Zupf- und Harfenensemble**
 Agricola-Saal der Musikschule Schmölln

AB 12:30 UHR **Soundcheck**
 Agricola-Saal der Musikschule Schmölln

17 UHR **Abschlusskonzert**
 Johann-Sebastian-Bach-Saal
 im Residenzschloss Altenburg

**Eintritt
 FREI**

welt
 offenes
 Thüringen

Finanzgruppe
 Hessen-Thüringen

LANDESMUSIKRAT
 THÜRINGEN

Freistaat
 Thüringen

Ehrenamtliche Vormünder und Betreuer gesucht!



Eine Chance, Leben zu verändern



Helfen Sie uns, schutzbedürftigen Menschen eine sichere Zukunft zu geben. Werden Sie Teil unserer Vormundschafts- und Betreuungsgemeinschaft und schenken Sie Hoffnung!



Altenburger Land

Landratsamt Altenburger Land | Fachdienst Sozialberatung, Vormund und Betreuung
 Lindenaustraße 9 | 04600 Altenburg | Tel. 03447 586-802 | sozialberatung@altenburgerland.de
www.altenburgerland.de/de/betreuung-vorsorge-betreuungsvollmacht

Jugendwohnheim

Modernisierte Fitnessräume für Berufsschüler in Altenburg

Altenburg. Dank einer großzügigen finanziellen Unterstützung mehrerer Sponsoren aus der Papier- sowie Papierverarbeitungsindustrie und des engagierten Fördervereins P2V-Zentrum Altenburg e.V. kann sich das Jugendwohnheim in der Altenburger Ludwig-Hayne-Straße über die Neuausstattung seiner beiden Fitnessräume freuen. Den Berufsschülern stehen nunmehr in der Freizeit neue moderne Kraftsportgeräte zur Verfügung. Außerdem setzte die Kreisverwaltung die Räume malermäßig instand und erneuerte Bodenbeläge.



Moderne Kraftsportgeräte für die Fitnessräume.

Das Jugendwohnheim ist eine Einrichtung des Landkreises Altenburger Land und befindet sich in der Nähe des staatlichen beruflichen Schulzentrums für Gewerbe und Technik in Altenburg. Es bietet jungen Auszubildenden, die in Altenburg eine staatliche Berufsschule besuchen, die Möglichkeit, ein Zimmer zu mieten. In den Kellerräumen befinden sich ein Fitness-, ein Box- sowie ein Tischtennisraum zur Freizeitznutzung. Außerdem stehen den Berufsschülern weitere Aufenthaltsräume sowie ein PC-Raum zur Verfügung. JF

Kontakt:
Jugendwohnheim Altenburg
 Ludwig-Hayne-Str. 55/56
 04600 Altenburg
 Tel. 03447 821-43

Berufe praxisnah kennenlernen

Neuntklässler besuchen den Projekttag „Satt statt platt“

Altenburg. 318 Neuntklässler aus elf Schulen folgten Ende November der Einladung des Landkreises Altenburger Land und der Stadt Altenburg zum traditionellen Projekttag „Satt statt platt – eine Initiative für Berufsorientierung im Altenburger Land“. Im Goldenen Pflug erwartete die Schüler ein abwechslungsreiches Programm.

An neun Stationen lernten sie berufliche Perspektiven in der Land- und Lebensmittelwirtschaft praxisnah und im direkten Austausch mit regionalen Unternehmen kennen. Zu den Ausstellern gehörten die Bäckerei Strobel, der Kreisbauernverband Altenburg e.V., die Landmaschinen- und KFZ-Handel Starkenberg GmbH, die Fruchtexpress Altenburg TS GmbH, die Altenburger Kraftfutterwerk und Getreidehandel GmbH sowie die Verlagsgruppe Kamrad. Neu dabei waren in diesem Jahr die Wolf Essgenuss GmbH, das Hotel Reussischer Hof und der Tourismusverband Altenburger Land e.V. Durch die neuen Aussteller wurden weitere spannende Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten aus der Wertschöpfungskette der Landwirtschaft präsentiert. Schließlich erfuhren die Teilnehmer auch Wissenswertes zu gesunder Ernährung und regionalen Produkten und durften diese verkosten. Für alle Schüler gab es am Ende des Projekttagess den legendären „AltenBurger“. Beim Standwettbewerb zeichnete sich ein knappes Ergebnis ab. Letztlich entschied eine Schätzfrage über die Gewinner: Die Klasse 9 des Staatlichen regionalen Förderzentrums Schmölln und die Klasse 9b des Veit-Lud-



Klasse 9 des Staatlichen regionalen Förderzentrums Schmölln.



Klasse 9b des Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasiums Meuselwitz.

wig-von-Seckendorff-Gymnasiums Meuselwitz erhielten von der Fruchtexpress Altenburg TS GmbH und der Bäckerei Strobel je einen Gutschein für ein gesundes Obst-Frühstück mit frisch gebackenen Brötchen. Noch vor den Weihnachtsferien lösten die Schulklassen ihre Gutscheine ein. Lehrerin Kirsten Schubert, verantwortlich für die Berufsorientierung im Staatlichen regionalen För-

derzentrum Schmölln, fasst den Mehrwert von „Satt statt platt“ für ihre Schüler zusammen: „Als zertifizierte ‚Berufswahlfreundliche Schule‘ ist es unser besonderes Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler für Berufe zu begeistern. Solch eine interessante Veranstaltung mit praktischen Inhalten und Mitmachaktionen kommt bei den Jugendlichen sehr gut an.“

„Satt statt platt“ ist ein Projekt der Stadt Altenburg, unterstützt vom Landkreis, des Innova Sozialwerkes, der Agentur für Arbeit Thüringen Ost und der Firma Tönnies. Weitere Informationen zur Veranstaltung und eine wissenswerte Broschüre zu regionalen Ausbildungsmöglichkeiten sind unter www.satt-statt-platt.de abrufbar.

Marie-Luise Gerhardt,
 Bildungskordinatorin

WEISSER RING e.V. erhält Spende

Sparkasse Altenburger Land überreicht 1.000 Euro

Landkreis. Seit vielen Jahren leistet die Sparkasse Altenburger Land finanzielle Hilfe für die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WEISSEN RING e.V. Der Verein ist die einzige bundesweit tätige nichtstaatliche

und von Parteien unabhängige Organisation zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten. Der WEISSE RING, der sieben Tage die Woche auch im Altenburger Land erreichbar ist, finanziert sich neben den

Mitgliedsbeiträgen vor allem durch Zuwendungen aller Art. Für die Opfer ist die Hilfe kostenfrei. Die Freude der Vereinsmitglieder über die Überraschung durch die Sparkasse war dementsprechend groß. Die Spendensumme in Höhe

von 1.000 Euro soll vorrangig für die Fortsetzung der Präventionsarbeit mit Grundschulern im Landkreis Altenburger Land Verwendung finden.

Dr. Volker Siegmund
 Außenstelle WEISSER RING
 Altenburger Land

Freie Plätze in der Kindertagespflege

Interessierte Eltern können sich bei der Fachberaterin im Landratsamt melden

Altenburg. Im Altenburger Land gibt es in der Kindertagespflege freie Betreuungsplätze. Das teilt der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung des Landratsamtes mit. Die Kindertagespflegestelle „Hasenkinder“ in der Geraer Straße in Altenburg sowie die Kindertagespflegestelle „Moni's Kinderparadies“ in Neupoderschau nehmen ab sofort wieder neue Kinder auf. Die Kindertagespflegestelle „Meine-Tagesmutter-Ines“ in der Altenburger Humboldtstraße hat ab September 2025 freie Kapazitäten.

Eltern, die sich für einen solchen Betreuungsplatz interessieren, können unter der Rufnummer 03447 586-527 Kontakt mit der zuständigen Fachberaterin für Kindertagesstätten und Kindertagespflege im Landratsamt aufnehmen.

Die Kindertagespflege wird im Altenburger Land als eine qualifizierte Alternative zur Betreuung in einer Kindertageseinrichtung angeboten, insbesondere für



Individuelle Betreuung und Förderung der Kleinsten.

Foto: Pixabay

Kinder im Alter unter zwei Jahren. „Viele berufstätige Eltern wünschen sich, dass ihre Kinder in einer familiären Atmosphäre betreut und individuell gefördert werden und entscheiden sich deshalb für eine Tagespflegemutter. Diese bietet in eigenen Räumen eine Betreuung von höchstens fünf Kindern an. Für die Gestaltung des Tagesablaufs ist die Tagesmutter selbst verantwortlich. Eine pädagogische Konzeption ist dabei Arbeitsgrundlage“, erklärt Fachberaterin Jane

Kasel. Das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse von Kind und Eltern, flexible Betreuungszeiten und die Betreuung in einer kleinen Gruppe sind entscheidende Gründe für die Wahl einer Tagespflegestelle. „Die Kindertagespflege ist aufgrund ihrer Rahmenbedingungen sehr bindungsbezogen und daher für viele Kinder als erster Übergang vom Elternhaus in eine fremde Umgebung besonders gut geeignet“, nennt Jane Kasel einen weiteren Vorteil.

Der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung arbeitet derzeit mit drei Tagesmuttern zusammen. Jede von ihnen hat eine pädagogische Qualifizierung absolviert und nimmt regelmäßig an Weiterbildungsangeboten teil.

JF

Kontakt:
Landratsamt
Fachdienst Jugendarbeit/
Kindertagesbetreuung
Tel.: 03447 586-527
E-Mail: jugendarbeit.kita@
altenburgerland.de

Vorsitzwechsel bei den Altenburger Museen

Landrat Uwe Melzer übernimmt turnusmäßig die Kommunale Arbeitsgemeinschaft

Altenburg. Entsprechend dem Turnus hat Uwe Melzer, Landrat des Landkreises Altenburger Land, zum 1. Januar 2025 den Vorsitz der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Altenburger Museen übernommen. Als stellvertretender Vorsitzender wird in diesem Jahr André Neumann, Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, fungieren.

Am 1. Oktober 2020 wurde die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Altenburger Museen gegründet. Seitdem wechselt der Vorsitz des Verbundes jährlich zwischen dem Landrat des Landkreises Altenburger Land und dem Oberbürgermeister der Stadt Altenburg. Auch das Jahr 2025 war geprägt von der intensiven Zusammenarbeit zwischen dem

Lindenau-Museum Altenburg und dem Residenzschloss Altenburg. So wurde mit „Aus dem Dunkel der Vorzeit“ im vergangenen Jahr die erste große gemeinsame Ausstellung beider Häuser realisiert. Hierbei wurde in verschiedenen Bereichen des Ausstellungswesens eng kooperiert. Neben der wissenschaftlichen Arbeit standen insbesondere die Restaurierung und Vermittlung im Fokus. In beiden Arbeitsbereichen wurde die Zusammenarbeit über die Ausstellungsvorhaben des Jahres hinaus vertieft, was sich in Aspekten wie dem Ausstellungsaufbau und dem Vermittlungsangebot widerspiegelt. Auch der zweite Jahresempfang der Altenburger Museen im Juni 2024 war ein Zeugnis des erfolgreichen Zusammenwachsens.



Landrat Uwe Melzer

Foto: Michael Herrmann

Gemeinsame Projektgruppen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Häuser gehören mittlerweile zum Arbeitsalltag.

Dieser Weg zwischen dem Lindenau-Museum Altenburg und dem Residenzschloss Altenburg mit dem Schloss- und Spielkartenmuseum wird im Jahr 2025 konsequent fortgesetzt. Neben der Weiterentwicklung des Altenburger Schlossberges als touristische Attraktion von überregionaler Bedeutung bleibt die gemeinsame Trägerschaft beider Einrichtungen das Ziel des Zusammenschlusses.

Steven Ritter

Kontakt:
Lindenau-Museum
Interim
Kunstgasse 1
04600 Altenburg

Jugend forscht

Großes

Interesse an

Wettbewerb

„Jugend forscht“

Landkreis. Am 30. November 2024 war Anmeldeschluss für Deutschlands bekanntesten Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht“. Unter dem Motto „Macht aus Fragen Antworten“ wetteifern beim 31. Ostthüringer Regionalwettbewerb insgesamt 160 Teilnehmer mit 73 Projekten um die Siegeltrophäen in den sieben Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik.

Die fertigen Forschungsarbeiten mussten bis zum 15. Januar eingereicht werden. Der Ostthüringer Wettbewerb findet am 19. und 20. Februar im Kulturhaus Rositz statt.

Die Anmeldezahlen belegen ein zunehmendes Interesse am Wettbewerb. In beiden Sparten gibt es einen Teilnehmerzuwachs im Vergleich zum Vorjahr: 24 Projekte von 54 Teilnehmern entfallen auf „Jugend forscht“ und 49 Projekte von 106 Teilnehmern auf „Jugend forscht junior“. Schwerpunktfachgebiete sind Geo- und Raumwissenschaften sowie Arbeitswelt. Beteiligt haben sich 21 Schulen, davon vier aus dem Altenburger Land. „Zur Unterstützung der enorm vielen Teilnehmer ergeht die Bitte an alle potenziellen Sponsoren aus der Industrie, dem Handwerk, aus Einrichtungen und Institutionen sowie Privatpersonen: Tragen Sie mit Ihrem Beitrag zum erfolgreichen Gelingen dieses Wettbewerbs bei, damit er für die beteiligten Nachwuchsforscher zum unvergesslichen Erlebnis wird“, so Angela Riemann, Patenbeauftragte „Jugend forscht“. Jeder Sponsor wird im Internet, im „Jugend forscht“-Flyer sowie in plakativer Form zur Regionalmesse und bei zahlreichen Veranstaltungen danach veröffentlicht.

JF

Kontakt:
Patenbeauftragte
„Jugend forscht“
Angela Riemann
Tel. 0176 62240028

Volkshochschule startet ins neue Semester

Am 10. Februar beginnen die neuen Kurse und Veranstaltungen

Landkreis. Im kommenden Semester werden mehr als 220 Kurse und Veranstaltungen von der Volkshochschule Altenburger Land (VHS) angeboten. Neu im Programm sind unter anderem Kurse zum Hochbeetbau, zur Grafik-Software Canva oder zur Entspannung. Zudem lädt die VHS wieder zu einigen interessanten Exkursionen ein.

GESCHICHTE

570 Jahre nach dem berühmten „Altenburger Prinzenraub“ begibt sich der Historiker Dr. Hans-Joachim Kessler am 24. Mai auf **Studienfahrt** zu den historischen Orten der damaligen Raubflucht: auf die **Burg Stein** bei Hartenstein, die **Prinzenhöhle** in unmittelbarer Nähe sowie die **Köhlerhütte** in Fürstenbrunn bei Waschleithe. Eine zweite **Exkursion** führt am 14. Juni nach **Chemnitz**, Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2025. Gemeinsam mit VHS-Mitarbeiter Dr. Michael Hein wird die Sonderausstellung „European Realities. Realismusbewegungen der 1920er und 1930er Jahre in Europa“ im Museum Gunzenhauser besucht und die Chemnitzer Innenstadt besichtigt. Auch die beliebte **Traditionsbusfahrt durch das Altenburger Land** wird wieder angeboten. Unter der Leitung des Heimatkundlers Andreas Klöppel geht es am 17. Mai mit dem Traditionsbus H6B der THÜSAC auf Erkundungsfahrt durch den Landkreis.

NATUR

Ab dem 4. März lädt die VHS zum Kurs **„Hochbeetbau und nachhaltiges Gärtnern für Einsteiger“** ein. Natur- und Umweltpädagoge Ronny Lange und VHS-Hausmeister Steffen Wenzel zeigen den Teilnehmenden im „Grünen Klassenzimmer“ der VHS Altenburg alles Wichtige rund um den Bau, die Nutzung und die Pflege eines Hochbeetes.

VORTRÄGE

Die Vortragsreihe **„Akademie in der Aula“** feiert im Februar ein kleines Jubiläum. Seit Herbst 2019 begrüßt die VHS



Der „Schnupperkurs Lettering“ führt in die Kunst des Buchstaben-Zeichnens ein.

Foto: Juliane Jähler

regelmäßig montags Gäste aus Wissenschaft, Journalismus und Literatur in der Aula des VHS-Gebäudes in Altenburg zu einem Vortrag oder einer Buchvorstellung. Am 17. Februar findet der mittlerweile **50. Akademie-Abend** statt. Zu Gast ist dann Prof. Dr. Christian Stecker von der Technischen Universität Darmstadt. Er wird einen politikwissenschaftlichen Ausblick auf die vorgezogene Bundestagswahl geben.

KULTUR

Im Bereich der kulturellen Bildung bietet die VHS wieder zahlreiche Kreativkurse an – vom Malen und Zeichnen über Scherenschnitt, Flechten, Trockenfilzen und Wollspinnen bis hin zum Töpfern. „Lettering“, das heißt die Kunst des Buchstaben-Zeichnens, können Interessierte bei Künstlerin Elke Sieg im **„Schnupperkurs Lettering“** am 26. Februar und im **„Aufbaukurs Lettering“** am 12. März in der VHS Altenburg erlernen. In den Osterferien findet ab dem 8. April ein **Ferienähkurs** für Kinder ab acht Jahren statt. Bei Kursleiterin Heidrun Widike können die Kinder in der VHS Altenburg die Grundlagen des Nähens erlernen und ein erstes kleines Projekt in die Tat umsetzen.

GESUNDHEIT

In der Gesundheitsbildung baut die VHS die Schwerpunktthemen seelische Gesundheit und Entspannung aus. Bereits Ende des Vorjahres gestartet ist der neue Kurs **„Ganzheitliche Stressbewältigung und Entspannung“** bei Yoga-Lehrerin Diana Rosner. In der VHS Altenburg können die Teilnehmenden am Freitagnachmittag ihre innere Balance finden und Stress abbauen. In diesem Kurs gibt es noch einige freie Plätze.

Ebenfalls neu im Angebot ist der Kurs **„Farbenklang“** bei Kunsttherapie-Studentin Julia Canel. In diesem am 13. März beginnenden Kurs liegt der Fokus auf Achtsamkeit, Entspannung und Selbstfürsorge durch kreative Malerei und in Kooperation mit der Evangelischen Lukas-Stiftung Altenburg wird die **Vortragsreihe „Seelische Gesundheit“** fortgeführt. Erste Referentin ist am 13. Mai die Psychologin Pauline Baßler, die zum Thema Emotionsregulation sprechen wird: „Wie wir unsere Gefühle verstehen und besser mit ihnen umgehen können.“

ERNÄHRUNG

Auch das Themenfeld gesunde Ernährung spielt weiterhin eine zentrale Rolle: mit

jahreszeitlichen Kräuterkursen im Kunst- und Kräutert Hof „Auenhof“ in Postertstein bei Kursleiterin Bettina Martin, **Kräuterwanderungen** rund um Engertsdorf bei Kräuterfrau Anja Saager und den beliebten **Kochkursen** bei Koch Marcel Bader bei Küchen Rösler in Nobitz. Erstmals gekocht wird im kommenden Semester am 14. März. Dann stehen Zürcher Geschnetzeltes mit Röstli und Tobleronekuchen auf dem Speiseplan des „Schweizer Abends“.

SPRACHEN

In der Fremdsprachenausbildung bietet die VHS wieder zahlreiche Kurse in verschiedenen Sprachen auf unterschiedlichen Lernniveaus an. Während Neueinsteiger in Altenburg Kurse in **Englisch** und **Russisch** beginnen können, gibt es viele weitere Kurse auf höheren Sprachniveaus für Englisch, **Französisch**, **Portugiesisch** und **Spanisch** in Altenburg, Schmölln und online.

BERUF & DIGITAL

In der beruflichen und digitalen Bildung erweitert die VHS ihr Angebot an Online-Kursen in den Themenbereichen Soft Skills, Kommunikation, Marketing und Büromanagement. So kann beispielsweise am 15. und am 18. März das neue Seminar **„Motivieren – Delegieren – Kritisieren: Erfolgsfaktoren der Führungskraft“** bei Diplom-Ökonom Matthias Dahms online belegt werden. Derselbe Dozent führt am 8. März sowie am 26. Juni in **„Die Kunst des Smalltalks“** ein.

Bei Medien- und Bildungsreferent Thorsten H. Bradt können sich Interessierte am 1. April zum **„Content-Marketing mit der Canva Visual Suite“** weiterbilden. Canva zählt zu den weltweit bekanntesten Desktop- und Web-Anwendungen zur Erstellung von professionellem visuellen Content. Zudem gibt es Online-Kurse zur Nutzung von **Microsoft PowerPoint** für Business-Präsentationen (ab dem 3. Juni) sowie von **Microsoft Outlook** (ab dem 3. und 11. März).

Im Bereich der kaufmännischen Weiterbildung setzt die VHS auf das bundeseinheitliche Kurs- und Zertifikatssystem **„Xpert Business“**. In diesen Online-Kursen werden kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kompetenzen vom Einstieg bis zum Hochschulniveau vermittelt. Dabei können verschiedene Fachkraft-, Buchhalter- und Manager-Abschlüsse erworben werden. Die Themenpalette reicht von **Finanzbuchführung** über **Controlling** und **betriebliche Steuerpraxis** bis hin zum **Personalmanagement**. Hierzu führt die VHS am 24. Februar eine **Online-Informationsveranstaltung** durch.

Im Feld der digitalen Grundbildung öffnet das beliebte **„Digital-Café“** bei VHS-Mitarbeiterin Kristin Treichel im kommenden Frühjahr nicht nur in der VHS Altenburg (am 27. Februar), sondern auch in der VHS Schmölln (am 17. März) und in der Stadtbibliothek Meuselwitz (am 9. April). In Meuselwitz ist die Medienmentorin Anja Naumann als zweite Kursleiterin mit dabei. Zu den regelmäßigen Treffen des Digital-Cafés sind Interessierte eingeladen, die sich mit digitalen Themen rund um Laptop, Tablet und Smartphone in einer ungezwungenen Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen beschäftigen wollen. Ziel ist es, sich auszutauschen über die vielen Möglichkeiten und Ideen aber auch Schwierigkeiten des digitalen Alltags.

Das Programmheft mit dem vollständigen Angebot der VHS ist in den mehr als 100 Ausgabestellen im gesamten Landkreis erhältlich sowie auf der Website www.vhs-altenburgerland.de zu finden.

Michael Hein,
VHS Altenburger Land

**Anmeldung und Kontakt:
Online-Anmeldung und
Programm unter:
www.vhs-altenburgerland.de
E-Mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de
Tel.: 03447 507928
oder 034491 27589**

26. Literaturwettbewerb Altenburger Land

Schreibst du gern?
Dann schreib
eine Geschichte
oder ein Gedicht über
das, was dich bewegt,
dich froh macht,
wovon du träumst oder
was du dir wünschst.



Abgabefrist

28. Februar 2025



Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

von 7 bis 25 Jahren



Bitte beachte

max. 5 Seiten, Schriftgröße 12 pt. (Arial)
Beitrag mit Name, Adresse, Alter,
Klassenstufe und Schule an

Landratsamt Altenburger Land
FD Wirtschaft, Tourismus und Kultur
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg
Tel: 03447 586-158
E-Mail: kultur@altenburgerland.de



Altenburger Land

www.altenburgerland.de/de/literaturwettbewerb

Grüne Woche Landkreis präsentiert sich in Berlin

Altenburg. Seit gestern präsentiert sich das Altenburger Land wieder auf der Grünen Woche in Berlin am Gemeinschaftsstand des Freistaates Thüringen. In der Messehalle 20 wirbt der Landkreis bis zum 26. Januar für die Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft sowie für den Tourismus der Region. So sind neben Produkten wie dem Altenburger Bier und dem Altenburger Senf Direktvermarkter wie die Straußenfarm Burkhardt, der Holler-Hof, die Altenburger Bäckerei Strobel sowie die Triller Hofmanufaktur vertreten. Erstmals bereichert der neue Triller Gin mit feinsten Zutaten aus der Region das Angebot im Hofladen. Zudem informiert der Tourismusverband Altenburger Land über die touristischen Höhepunkte der Region.

Am 18. Januar begrüßt Landrat Uwe Melzer, in Altenburger Bauerntracht, gemeinsam mit der Schmöllner Knopfprinzessin die Besucher am Messestand. Die Futterschroter unterstützen die Präsentation der traditionellen Bauerntracht am gesamten ersten Wochenende. Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen. *fd*

West-Nil-Virus weiter auf dem Vormarsch

Nachweis bei einem Pferd unweit des Altenburger Landes im Raum Grimma

Altenburg. Seit Sommer 2024 steigen die Zahlen der nachgewiesenen Fälle des West-Nil-Virus in Deutschland dynamisch an. Zuletzt wurde das Virus unweit des Altenburger Landes bei einem Pferd im Raum Grimma nachgewiesen. Impfungen schützen.

Vor allem Vögel und Pferde sind von der Krankheit betroffen. Das Virus entwickelt sich in Mücken und wird durch den Vorgang des Blutsaugens vor allem in den Sommermonaten übertragen, aber auch darüber hinaus. Bei Vögeln handelt es sich um Vermehrungswirte, die das Virus auch weiter übertragen können. Pferde sind hingegen Fehlwirte, die daran erkranken, die Krankheit aber nicht weiter übertragen. 80 Prozent der Erkrankungen verlaufen symptomlos, die restlichen 20 Prozent zeigen grippeähnliche Symptome mit hohem Fieber, Muskelschmerzen und Lymphknotenschwellung. Nach etwa sieben Tagen klingen die Symptome wieder ab. In seltenen Fällen können neu-

rologische Auffälligkeiten auftreten, die bleibende Schäden hinterlassen bzw. sogar tödlich enden. Viele andere Erkrankungen können ähnliche Symptome zeigen, deshalb muss bei Verdacht sofort der Tierarzt informiert werden. Dieser leitet alle notwendigen diagnostischen Untersuchungen und Behandlungen ein. Da Pferde als Fehlwirte fungieren, übertragen sie keine Erreger und müssen somit während einer Erkrankung nicht zwangsläufig isoliert werden. „Um ein Pferd vor einer Infektion zu schützen empfehlen sich insektenabwehrende Mittel und vor allem regelmäßige Impfungen. Bei acht Prozent ungeimpfter infizierter Pferde kommt es zu schweren Verlaufsformen, von

denen 30 bis 50 Prozent tödlich enden. In Deutschland gibt es drei zugelassene Impfstoffe, die gut verträglich sind und vor schweren Verläufen schützen. Die Ständige Impfkommission Veterinärmedizin (StIKoVet) empfiehlt, alle Pferde im Aus-

breitungsgebiet beziehungsweise alle Pferde, die für kurze Zeit in das Gebiet verbracht werden, zu impfen. Dafür ist eine Grundimmunisierung im zeitigen Frühjahr notwendig, wobei zwei Impfungen im Abstand von vier Wochen verabreicht werden. Erst vier Wochen nach der zweiten Injektion kann mit einem zuverlässigen Schutz vor der Erkrankung gerechnet werden. Im jährlichen Abstand wird die Impfung wiederholt und bietet so dem Pferd einen langanhaltenden Schutz vor dem West-Nil-Virus“, erklärt Matthias Thureau, Amtsveterinär im Altenburger Land.

Das aus Afrika stammende West-Nil-Virus wurde 1937 erstmals festgestellt. In den 1960er Jahren breitete es sich nach Europa aus und 2018 wurden die ersten Fälle in Deutschland registriert. Seitdem breitet sich das Virus langsam weiter aus. Betroffen sind vor allem die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Seit 2019 treten auch einzelne Fälle in der Humanmedizin auf. *JF*



Bild von wirestock auf freepik

Hervorragende Beratungs- und Servicequalität

Tourismusinformation Altenburger Land glänzt mit i-Marke-Zertifizierung

Altenburg. Die Tourismusinformation Altenburger Land am Markt in Altenburg wurde erneut mit der renommierten i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) ausgezeichnet. Im Namen des DTV führt die Thüringer Tourismus GmbH diesen Qualitätscheck der Tourist-Informationen in Thüringen durch. Mit beeindruckenden 105,5 von 120 möglichen Punkten konnte die Einrichtung ihre herausragende Qualität und ihren hohen Anspruch an Service und Beratung eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Als zentrale Anlaufstelle für Gäste überzeugte die Tourismusinformation mit außergewöhnlicher Produktkenntnis, individueller Ansprache und einem vielfältigen Angebot. Besonders hervorgehoben



Übergabe der i-Marke in der Tourismusinformation Altenburger Land. Im Bild v. l. n. r.: Jeannette Kreyßel (Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Altenburger Land e.V.), Sybille Pilz (Beratung Tourismusinformation Altenburger Land), Christiane Lögering (Thüringer Tourismus GmbH), André Neumann (Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Altenburger Land e.V.). *Foto: Franziska Ebert*

wurde die Beratungs- und Servicequalität. Die Prüfung zeigte, dass die Bedürfnis-

se der Gäste im Fokus stehen. Wünsche und Vorlieben werden gezielt erfragt, um

passgenaue Empfehlungen zu geben. Auch in den Kategorien Qualitätsbewusstsein und Netzwerk schnitt die Einrichtung hervorragend ab. Die enge Zusammenarbeit mit touristischen Anbietern schafft ein authentisches Erlebnis, das die kulinarischen und kulturellen Schätze der Region in den Mittelpunkt rückt. Zusätzlich punktete die Tourismusinformation mit ihrem gepflegten Ambiente und einem Schaufenster, das die Vielfalt und Besonderheit der Region eindrucksvoll präsentiert. Jeannette Kreyßel, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Altenburger Land e.V., hob hervor: „Diese Auszeichnung ist ein Beweis dafür, wie enorm groß die Servicequalität im Altenburger Land geschrieben wird. Durch

den engen Kontakt mit touristischen Anbietern schaffen wir ein einzigartiges Erlebnis, das unsere Region lebendig und authentisch präsentiert.“ Die erneute Zertifizierung verdeutlicht die zentrale Bedeutung der Tourismusinformation Altenburger Land als Anlaufstelle für Gäste und die herausragende Qualität des touristischen Angebots. „Die Tourismusinformation ist ein Aushängeschild für das Altenburger Land und unterstreicht die Schlüsselrolle der Einrichtung für die Weiterentwicklung des Tourismus und die Stärkung der regionalen Identität. Die erneute Zertifizierung zeigt, wie engagiert hier gearbeitet wird“, so André Neumann, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Altenburger Land e.V. *red*

Von Erfurt bis New York: Kunstwerke des Lindenau-Museums auf Reisen

Internationaler Leihverkehr ist zentraler Bestandteil der museologischen Arbeit

Altenburg. Auch im vergangenen Jahr waren die Werke aus den Sammlungen des Lindenau-Museums Altenburg ein beliebtes Ziel für Leihanfragen anderer Ausstellungshäuser. Ein besonderes Augenmerk lag 2024 auf den Ausleihen an die Städtischen Museen Freiburg im Rahmen einer umfangreichen Museumspartnerschaft. Doch auch in den Vereinigten Staaten konnten Werke aus Altenburg besichtigt werden.

Die größte Ausleihe der letzten Jahrzehnte wurde anlässlich der Partnerschaft mit den Städtischen Museen Freiburg realisiert. In der Ausstellung „Bellissimo! Italienische Malerei von der Gotik bis zur Renaissance aus dem Lindenau-Museum Altenburg“ waren knapp 120 Exponate aus Altenburg zu sehen, darunter Gipsabgüsse, antike Vasen und mehr als 90 italienische Tafelmalereien. Damit bot sich insbesondere den Kunstfreundinnen und Kunstfreunden im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz die Gelegenheit, einen einmaligen Blick auf die „Italiener-Sammlung“ des Lindenau-Museums zu werfen. In diesem Umfang werden die



Ausstellungsansicht „Modern Times – Bilder der 1920er Jahre“ aus dem Museum für Neue Kunst, Städtische Museen Freiburg, 2024/25
Foto: Patrick Seeger

Malereien erst wieder zur Neueröffnung des Lindenau-Museums zu sehen sein. Mit der aktuell noch laufenden Ausstellung „Modern Times – Bilder der 1920er Jahre“ wurden nochmals mehr als 130 Malereien und Grafiken nach Freiburg ausgeliehen. Bis Mitte Februar werden im Museum für Neue Kunst Arbeiten aus der Zeit der Klassischen Moderne präsentiert.

Auch andernorts in Deutschland stieß man im vergangenen Jahr auf Werke aus den Sammlungen des Lindenau-Museums. Dem kurz nach Ausstellungsbeginn im Mai 2024 verstorbenen Künstler Heinz Zander widmete das Angermuseum Erfurt eine Personale, in der drei Werke aus Altenburg ausgestellt wurden. Für die Ausstellung „Der Madonna ganz nah. Reliefs und Gemälde

der Florentiner Renaissance“ in der Gemäldegalerie Alte Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden wurden im November 2024 ein Triptychon Bernardo Daddis (um 1340–1345) sowie Lippo Memmis „Madonna mit Kind“ (1320–1322) ausgeliehen. Beide Werke können noch bis Mai 2025 in Dresden besichtigt werden. Für die Ausstellung „Otto Mueller“ im Westfäli-

schen Landesmuseum Münster wurde zudem das Gemälde „Sitzende im Schilf (Mädchenakt)“ (um 1925) aus der Sammlung Peltzer ausgeliehen.

Den weitesten Weg legten im vergangenen Jahr zwei italienische Tafelmalereien aus der Zeit der Frührenaissance zurück. Anlässlich der Ausstellung „Siena: The Rise of Painting, 1300–1350“ im Metropolitan Museum of Art in New York wurden Pietro Lorenzettis „Mutter mit Kind“ und „Christus als Schmerzensmann“ (beide um 1340–1345) an die Ostküste der Vereinigten Staaten ausgeliehen. Die Ausstellung ist noch bis zum 26. Januar 2025 geöffnet. Anschließend wechselt die Schau den Kontinent: Ab dem 8. März 2025 ist sie mit den beiden Altenburger Meisterwerken in der National Gallery in London zu sehen.

Der Leihverkehr von Kunstwerken ist ein zentraler Bestandteil der museologischen Arbeit im Kunst- und Kulturbetrieb. Für das Lindenau-Museum Altenburg bietet sich dadurch die Möglichkeit, Werke der Sammlung trotz der gegenwärtigen Schließung des eigentlichen Museumsgebäudes einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. *Steven Ritter*

Warme Füßchen für die Kleinsten

Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen dankt allen Seniorinnen und ruft zum Mitmachen auf

Altenburg. Mit viel Liebe und Geschick haben Seniorinnen aus dem Landkreis, aber auch von außerhalb, in den zurückliegenden Monaten wieder fleißig Babysöckchen gestrickt. Seit vielen Jahren ist das eine schöne Tradition. Verschenkt werden die bunten Söckchen von den Mitarbeiterinnen des Netzwerkes Kinderschutz und Frühe Hilfen bei den Willkommensbesuchen der frisch gebackenen Eltern und ihrer Neugeborenen einige Wochen nach der Geburt. Allein im letzten Jahr haben neun Seniorinnen mit viel Liebe zum Detail viele Babysockenpaare gestrickt. Darüber hinaus auch noch süße

Mützen und zauberhafte Kuschtierchen. „Für ihr großartiges Engagement möchten wir den Seniorinnen ganz herzlich

Danke sagen. Außerdem danken wir der Beratungsstelle INKA Altenburg Nord, die das Projekt mit initiiert hat.

Unsere Babysöckchenaktion ist ein wunderschönes Zeichen von generationsübergreifender Gemeinschaft und Fürsorge. Viele Eltern sind gerührt von der liebevollen Geste“, so Kristina Stellmach vom Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen. Seit Projektbeginn 2017 haben Seniorinnen aus dem Altenburger Land etwa 3.600 Babysöckchenpaare und ca. 1.300 Babymützen gestrickt.

Das Netzwerk ruft weitere Seniorinnen dazu auf, sich an dieser wunderbaren Aktion zu beteiligen. Wer gerne strickt und seine Arbeiten spenden möchte, kann die fertigen Babysocken beim Netzwerkpart-

ner INKA in Altenburg-Nord abgeben. *JF*



Gestrickte Babysocken vom Projekt INKA in Altenburg.

Kontakt:
Abgabe von gestrickten Babysocken
Projekt INKA
Stauffenbergstraße 48
04600 Altenburg

Weitere Informationen
Landratsamt
Altenburger Land
Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen
Ansprechpartnerin:
Kristina Stellmach
Lindenaustraße 9
04600 Altenburg
Tel. 03447 586-518
www.kinderschutz-fruehehilfen.de

Der Fachdienst Gesundheit informiert



Professionelle Zahnreinigung: Strahlendes Lächeln und gesunde Zähne

Ein strahlendes Lächeln ist nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch ein Zeichen von Gesundheit. Die Professionelle Zahnreinigung (PZR) spielt eine zentrale Rolle in der Mundhygiene und trägt wesentlich zur langfristigen Gesundheit Ihrer Zähne bei.

Was ist professionelle Zahnreinigung?

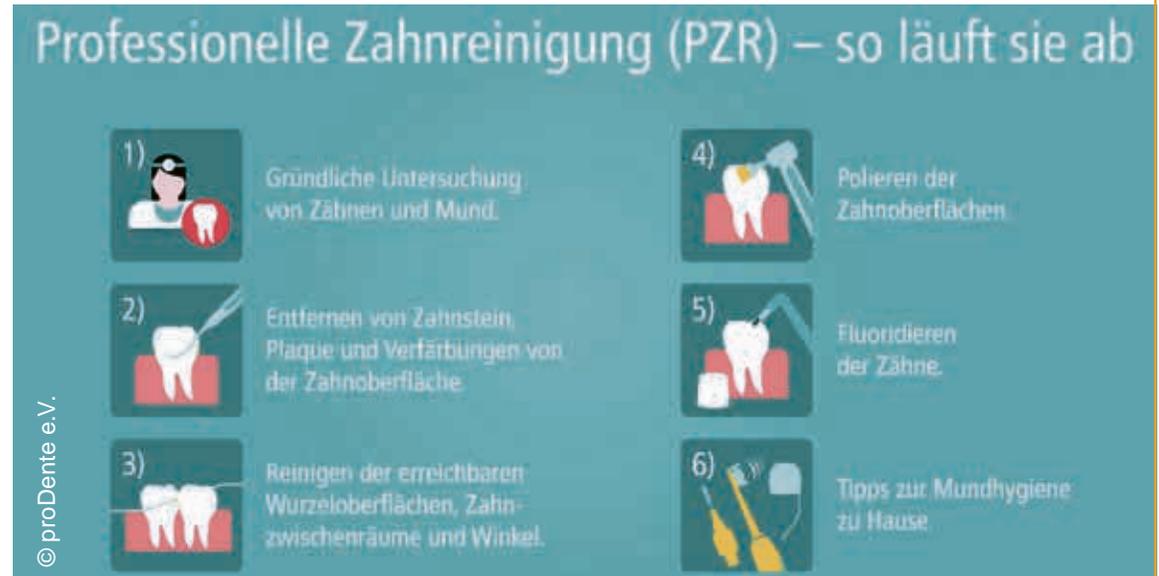
Die PZR geht weit über das tägliche Zähneputzen hinaus. Sie entfernt gründlich Zahnbeläge und Speisereste, die sich unter und über dem Zahnfleisch ansammeln. Diese Beläge sind nicht nur unschön, sondern bergen auch gesundheitliche Risiken wie Zahnsteinbildung, Zahnfleischerkrankungen und Karies.

Gesundheitliche Vorteile der PZR

Die PZR trägt dazu bei, Ihr natürliches Lächeln zu erhalten und Verfärbungen durch Nahrungsmittel wie Kaffee, Tee oder Tabak zu beseitigen. Sie hilft, Karies deutlich zu reduzieren und Zahnfleischentzündungen vorzubeugen. Für Menschen mit Zahnfleischproblemen ist sie eine gute Ergänzung für eine dauerhaft erfolgreiche Behandlung.

Ästhetischer und psychologischer Effekt

Viele Patienten berichten nach einer PZR über ein gesteigertes Selbstbewusstsein und ein verbesser-



tes Lebensgefühl dank sauberer und strahlender Zähne.

Wie oft sollte eine PZR durchgeführt werden?

Zahnärzte empfehlen in der Regel, mindestens zweimal im Jahr eine PZR durchführen zu lassen.

Kosten und Erstattung

Die Kosten für eine PZR können je nach Umfang der Behandlung und Zustand Ihrer Zähne variieren.

Sie werden nach der privaten Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) berechnet. Viele private Krankenversicherungen übernehmen die Kosten, einige gesetzliche Krankenkassen bieten Zuschüsse an. Es lohnt sich, bei Ihrer Krankenkasse nachzufragen, ob Sie Anspruch auf einen Zuschuss haben.

Ihr

Dr. med. Jörg Naumann
Fachdienst Gesundheit

Erneute amtliche Haushaltsbefragung

Mikrozensus – kleine Bevölkerungszählung auch in 2025

Landkreis. Auch in diesem Jahr wird die kleine Bevölkerungszählung, der sogenannte Mikrozensus, von den statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Die Haushalte bzw. Gebäude werden nach Zufallsprinzip ausgewählt.

Ausgesuchte Haushalte erhalten ein Anschreiben mit einem Terminvorschlag für ein persönliches Interview. Alternativ

kann das Interview telefonisch erfolgen oder aber per Onlinebefragung bzw. in Papierform. Es werden unter anderem Fragen zum Lebensunterhalt, zur Kindertagesbetreuung, zur Schule oder zum Beruf gestellt.

Haushalte können bis zu viermal befragt werden, jedoch nur maximal zweimal innerhalb eines Kalenderjahres. Die Wiederholungsbefra-

gungen ermöglichen Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in den Haushalten.

Alle gemachten Angaben werden grundsätzlich geheim gehalten und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus einschließlich Musterfragebogen sind auf der Website www.mikrozensus.de zu finden. *fd*

Sternsinger zu Gast im Lichthof des Landratsamtes



Die Sternsinger waren traditionell am 6. Januar im Landratsamt, sangen Lieder und überbrachten den Segen für das Haus und alle Menschen, die ein- und ausgehen. Landrat Uwe Melzer empfing gemeinsam mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung die Kinder im Kostüm der Heiligen Drei Könige. Anliegen der Sternsinger ist es in diesem Jahr, auf Kinder in Not und auf Kinderrechte weltweit aufmerksam zu machen.

KREATIVE KÖPFE GESUCHT!



Im Rahmen eines formfreien Verfahrens zur Vergabe einer freiberuflichen Leistung soll ein neues Corporate Design (CD) inklusive eines neuen Logos sowie der grafischen Darstellung und einer Markenentwicklung für die Stadt Altenburg entwickelt und konzipiert werden. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Eine elektronische Abgabe wird nicht zugelassen.

Ablauf der Angebotsfrist: 12. Februar 2025, 12 Uhr

Alle Informationen sowie die weiteren Verfahrensunterlagen finden Sie auf der Webseite der Stadt Altenburg unter www.stadt-altenburg.de → Stadt- & Bürgerservice → Ausschreibungen → sonstige Ausschreibungen.

Entschieden: Altenburger Land für Atommüllendlager ungeeignet

Bundesgesellschaft für Endlagerung veröffentlicht aktuellen Arbeitsstand



Endlager für den radioaktiven Abfall gesucht.

Foto: masedapan von freepik

Altenburg. Der Landkreis Altenburger Land kommt für ein Atommüllendlager nicht in Frage. Das ist das Ergebnis des Ende 2024 veröffentlichten Arbeitsberichtes der Bundesgesellschaft für Endlagerung.

Die letzten drei deutschen Atomkraftwerke Isar 2, Emsland und Neckarwestheim 2 gingen im April 2023 außer Betrieb, nachdem die Bundesrepublik im Jahr 2011 beschlossen hatte, aus der Energiegewinnung mittels Atomkraft auszusteigen. Für die über Jahrzehnte angefallenen hochradioaktiven Abfälle braucht es

nun eine sichere Endlagerstätte. Diese zu finden, ist Aufgabe der Bundesgesellschaft für Endlagerung.

Die Endlagersuche hat das Ziel, genau den Standort in Deutschland für die Tiefenlagerung der hochradioaktiven Abfälle zu lokalisieren, der für eine Million Jahre die bestmögliche Sicherheit bietet. Betrachtet wurde dabei auch das Altenburger Land, das einem Teilgebiet zugeordnet ist, welches sich von Ostthüringen bis nach Bayern erstreckt. Maßgeblich für die Auswahl eines Atommüllendlagers, das bis 2031 gefunden werden soll, ist

das Vorkommen von kristallinem Wirtsgestein.

Das Standortauswahlverfahren befindet sich aktuell in Schritt 2 der Phase I. Wie angekündigt hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung im November 2024 die aktuellen Arbeitsstände der sogenannten vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen veröffentlicht. Diese Untersuchungen dienen dazu, die festgelegten Teilgebiete genauer zu testen und immer weiter einzugrenzen, um am Ende der Phase I des Verfahrens die entsprechenden Standortregionen vorzuschlagen. Die Bundesgesellschaft

für Endlagerung kategorisiert bis zum finalen Standortregionen-Vorschlag die Teilgebiete stufenweise als ungeeignete, wenig geeignete und gut geeignete Gebiete. Der Landkreis Altenburger Land wurde nun bereits nach Anwendung des ersten Prüfschritts der Sicherheitsuntersuchungen als ungeeignet für eine Endlagerung hochradioaktiver Abfälle kategorisiert. Das für das Teilgebiet prognostizierte Wirtsgestein Kristallin tritt im Altenburger Land nicht in der erforderlichen Ausprägung auf.

Der aktuelle Arbeitsstand kann öffentlich eingesehen werden über den Endlagersuche-Navigator der Bundesgesellschaft für Endlagerung: <https://navigator.bge.de/phase-i-schritt-2/der-weg-zu-den-standortregionen>. Über die Eingabe der Postleitzahl (z. B. 04600) wird der Bearbeitungsstand des Gebiets angezeigt (z. B. Prüfschritt 1 nicht bestanden – ungeeignet – Kategorie D). Im Navigator wird die Entscheidung, die Begründung und die zugrundeliegende Geologie näher erläutert. Die Arbeitsstände werden von der Bundesgesellschaft für Endlagerung solange als vorläufig bezeichnet, bis am Ende der Phase I des Verfahrens die Standortregionen feststehen.

JF

Lindenau-Museum

Treppenelemente noch zu haben

Altenburg. Im Zuge der Sanierung und Modernisierung am Lindenau-Museum wurden im vergangenen Jahr die alte Treppenanlage abgetragen und Teile davon zum Verkauf angeboten. Einzelstücke sind noch erhältlich.

So sind von den Sandsteinelementen noch 21 ganze Baluster (Höhe: 70 cm) zu je 100 Euro, 25 Treppenbaluster (schräg, Höhe: ca. 70 cm) zu je 90 Euro, drei gebrochene bzw. halbe Baluster (gerade, Höhe: ca. 50 cm) zu je 15 Euro, vier gebrochene beziehungsweise halbe Baluster (schräg) zu je 15 Euro sowie 24 Kopf- beziehungsweise Endstücke (Sockel) zu je 10 Euro erhältlich.

Der Verkaufserlös kommt vollständig dem Museum zu Gute. Bestellungen können per E-Mail über balusterbestellung@altenburgerland.de oder telefonisch unter 03447 586-958 oder 03447 586-968 beim Landratsamt Altenburger Land im Fachdienst Hochbau und Liegenschaften aufgegeben werden.

fd

Bankverbindung:
Landratsamt
Altenburger Land
 Sparkasse Altenburger Land
 IBAN:
 DE 93 8305 0200 1111 0044 00
 BIC: HELADEF1ALT
 Verwendungszweck:
 31000.34500/25.89

Einbürgerungen im Landkreis in 2024 deutlich gestiegen

Zahl hat sich zum Vorjahr mehr als verdoppelt

Landkreis. Die Einbürgerungszahlen im Landkreis sind in den vergangenen Jahren merklich gestiegen. Waren es 2023 noch 52 Personen, die eingebürgert wurden, stieg die Zahl im vergangenen Jahr auf 110. 2022 waren es nur 21 und 2021 lediglich fünf Eingebürgerte. Damit hat sich die Zahl der Einbürgerungen innerhalb von vier Jahren mehr als verzwanzigfach.

Dieser Trend unterstreicht die zunehmende Bereitschaft von Menschen mit ausländischen Wurzeln, die deutsche Staatsbürgerschaft zu erwerben und spiegelt zugleich die

erfolgreiche Arbeit der Staatsangehörigkeitsbehörde wider.

„Unsere Behörde ist integrationsfreundlich. Mit Wertschätzung und Respekt wollen die Mitarbeitenden den Weg zur Staatsbürgerschaft trotz bundesweit kompliziertem Regelwerk erleichtern“, so Vizelandrat Matthias Bergmann. „Die Eingebürgerten bestreiten ihren Lebensunterhalt ohne staatliche Transferleistungen und sind damit gute Beispiele für eine gelungene Integration“

Auch bundesweit lässt sich ein deutlicher Anstieg beob-

achten. Laut statistischem Bundesamt wurden in Deutschland 200.100 Einbürgerungen im Jahr 2023 verzeichnet. Das war ein Anstieg von etwa 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr und der höchste Wert seit der Jahrtausendwende. Zu den häufigsten Herkunftsländern gehören Syrien, die Türkei und Afghanistan.

Die Einbürgerung ist ein wichtiger Schritt zur vollständigen Integration und Teilhabe unserer Gesellschaft. Sie ermöglicht es Menschen mit ausländischer Herkunft, die deutsche Staatsangehörigkeit zu erlangen und damit alle Rechte

und Pflichten eines deutschen Staatsbürgers wahrzunehmen.

Voraussetzungen, unter Berücksichtigung des Einzelfalls, zur Einbürgerung sind fünf Jahre gewöhnlicher und rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland, Nachweis der Identität und Staatsangehörigkeit, Lebensunterhaltssicherung, ausreichende Deutschkenntnisse und bestandener Einbürgerungstest sowie das Bekenntnis zur freiheitlichen und demokratischen Grundordnung Deutschlands und keine sonstigen entgegenstehenden Gründe.

Die Sicherung des Lebensunterhaltes spielt bei der Einbürgerung eine besondere Rolle, da sie ein wesentlicher Indikator für wirtschaftliche Integration und Selbstständigkeit des Antragsstellers ist.

fd

Kontakt:
Landratsamt
Altenburger Land
Fachdienst
Öffentliche Ordnung
 Lindenaustr. 9
 04600 Altenburg
 Tel.: 03447 586-133, -134
 E-Mail: ordnung.gewerbe@altenburgerland.de

Hinweis:

Die im KreisJournal abgedruckten Bekanntmachungen dienen der Information. Öffentlich bekannt gemacht wurden sie auf der Internetseite des Landkreises unter www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen.

Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Internetseite

www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen

Ausgewählte Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A

HB-B 018-2024
Jugendwohnheim in 04600 Altenburg, Sanierungsarbeiten im Zuge der Erneuerung des Trink- und Abwassernetzes Haus 1
Los 1 – Sanitärinstallation*

Los 2 – Lüftungsinstallation*
Los 3 – Elektroinstallation*
Los 4 – Baumeisterarbeiten*
Los 5 – Fliesenlegerarbeiten*
Los 6 – Tischlerarbeiten (Innentüren)*
Los 7 – Gerüstbauarbeiten*
* 1. BA

HB-B 120-2024
Staatliche Regelschule in 04626 Dobitschen, Umsetzung Brandschutzmaßnahmen 2. BA
Los 1 – Baumeisterarbeiten
Los 2 – Brandschutztüren

HB-B 121-2024
Lerchenberggymnasium in 04600 Altenburg, Erneuerung der Türanlagen der Haupteingänge

Los 1 – Baumeisterarbeiten
Los 2 – Aluminium-Elemente Eingangstüren

HB-B 122-2024-1
Staatliche Regelschule Nöbdenitz in 04626 Schmölln, Erneuerung Dächer Turnhalle und Verbindungsbau 1. BA
Los 1 – Rückbau schadstoffbelasteter Bauteile

Öffentliche Ausschreibungen nach UVgO

SV-L 001-2025
Schulen im Landkreis Altenburger Land
Lieferung von Mülleimerbeuteln, Abfallsäcken, Hygienepapieren und Seife

In ehrendem Gedenken verabschieden wir uns von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Gerd Berger

der am 9. November 2024 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Herr Berger war über mehrere Jahrzehnte im Bereich des Straßenbaus für den Landkreis tätig und hat diesen geprägt. Er war immer bestrebt sein vielfältiges Wissen an Generationen von Mitarbeitern weiterzugeben, war hilfsbereit und geschätzt in der Belegschaft. Wir werden Herrn Berger in gedenkender Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Im Namen des Landratsamtes Altenburger Land

Uwe Melzer, Landrat



LANDRATSAMT ALTENBURGER LAND

NEUER JOB GESUCHT?



Scannen und
Stellenangebote
checken.

WIR BIETEN

- leistungsgerechte Bezahlung
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Landratsamt Altenburger Land | Fachdienst Personal

Lindenaustraße 9 | 04600 Altenburg | Tel. 03447 586-350 | personal@altenburgerland.de

www.altenburgerland.de/de/stellenangebote

Die nächste Ausgabe des

KreisJournals des Landkreises Altenburger Land

erscheint am Samstag,
8. Februar 2025.

Redaktionsschluss ist am
28. Januar 2025.

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land,
vertreten durch den Landrat,
Lindenastr. 9
04600 Altenburg

www.altenburgerland.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit,
Jana Fuchs (JF),
Tel.: 03447 586-270

Franziska Ducklaus (fd),
Tel.: 03447 586-273
oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

Gestaltung, Satz/Layout:

Yvonne Danz (yd),
Tel.: 03447 586-258

Fotos: Landratsamt Altenburger

Land (wenn nicht anders vermerkt)

Datenschutz:

Landratsamt Altenburger Land,

Datenschutzbeauftragter,

Tel.: 03447 586-250

datenschutz@altenburgerland.de

Anzeigenverkauf:

Leipzig Media GmbH

mb-abg@leipzig-media.de

Vertrieb:

Leipzig Media GmbH

vertrieb@leipzig-media.de

Druck:

MZ Druckereigesellschaft mbH

Fiete-Schulze-Straße 3

06116 Halle

Verteilung:

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, bei Einzelbezug: 1,60 Euro

FOLGT UNS AUF



INSTAGRAM

[landkreis_altenburger_land](https://www.instagram.com/landkreis_altenburger_land)



FACEBOOK

Landkreis Altenburger Land



LUIS MAURICE

Erstes Baby des Jahres

Luis Maurice war unentschlossen, ob er schon 2024 das Licht der Welt erblicken möchte oder erst im neuen Jahr. Seine Eltern Sarah und Nico fuhren daher am Silvestertag wieder nach Hause. Nur wenig später fingen die Wehen an und Luis Maurice erblickte am Neujahrstag um 13:22 Uhr mit 4.420 g das Licht der Welt.

Überglücklich ist die junge Familie aus der Gemeinde Elterae im Burgenland-

kreis, der Empfehlung einer Verwandten gefolgt zu sein, auch im Klinikum Altenburger Land zu entbinden. „Bereits im Gespräch zur Geburtsvorbereitung waren alle sehr nett zu uns. Und auch hier auf der Mutter-Kind-Station fühlen wir uns sehr wohl.“ berichtet Sarah, die Mutter von Luis Maurice. Schmunzelnd ergänzt sie, welch ein Zufall es ist, dass seine große Schwester das letzte Baby war, welches 2023 in Zeitz geboren wurde und nun der kleine Bruder, der Erste im neuen Jahr ist.

KAISERSCHNITTRATE UNTER BUNDESDEUTSCHEN DURCHSCHNITT

Geburtenzuwachs von 24 Prozent

Im vergangenen Jahr 2024 kamen im Klinikum Altenburger Land 428 Kinder zur Welt, davon 202 Jungen und 226 Mädchen. Gegenüber 2023 mit 344 Geburten freut man sich im Klinikum Altenburger Land riesig über den Geburtenzuwachs von 24 Prozent.

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und Stillspezialistin Christin Böhm von der Mutter-Kind-Station bestätigt, dass zwischenzeitlich das Einzugsgebiet des Klinikums Altenburger Land größer geworden ist.

„Die individuelle Betreuung und entspannte Atmosphäre von der Erstberatung über die Geburt selbst bis hin zur Betreuung auf der Mutter-Kind-Station haben sich auch im Raum Zeitz sowie bis nach Westsachsen herumgesprochen.“

Außerdem zeichnet sich die Altenburger Entbindungsklinik durch eine niedrige Kaiserschnitt-Rate von 26 % aus, was unter dem bundesdeutschen Durchschnitt liegt.

Unter den 428 Neugeborenen im Altenburger Klinikum wog das schwerste Kind 4.545 Gramm, das leichteste 1.970 Gramm. Es wurden drei Zwillingspaare geboren.

Unter den Mädchen wurden mit dem beliebtesten Vornamen acht von Emilia genannt, sieben bekamen den Namen Sophie und fünf heißen Marie, Ida, Charlotte oder Mia.

Bei den Jungen waren die häufigsten Vornamen Henry mit fünf Mal und Finn bzw. Valentin mit vier Mal. Mit jeweils drei Nennungen liegen die Namen Bruno, Karl, Theo, Pepe, Malte, Louis, Arthur, Lio, Elias und Alexander gleich auf.

ELTERNINFOABEND

Für alle werdenden Eltern, die sich über die Geburt im Klinikum Altenburger Land informieren möchten, findet der nächste Elterninfoabend am Mittwoch, **5. Februar 2025, 19 Uhr**, statt. Ärztinnen und Ärzte, Hebammen und Pflegenden stellen sich vor. Ein Rundgang durch die Entbindungsräume und die Mutter-Kind-Station wird angeboten.

Alle Auskünfte dazu:



UNSERE BABYGALERIE

1. Auftritt unserer „Young-Stars“



Willkommen im Leben



Marcello Domenico

* 06.01.2025 · 08:34 Uhr

📖 3420 g

📏 54 cm



Evelina

* 01.01.2025 · 19:42 Uhr

📖 2950 g

📏 48 cm



Tilda Hermine

* 03.01.2025 · 08:40 Uhr

📖 3440 g

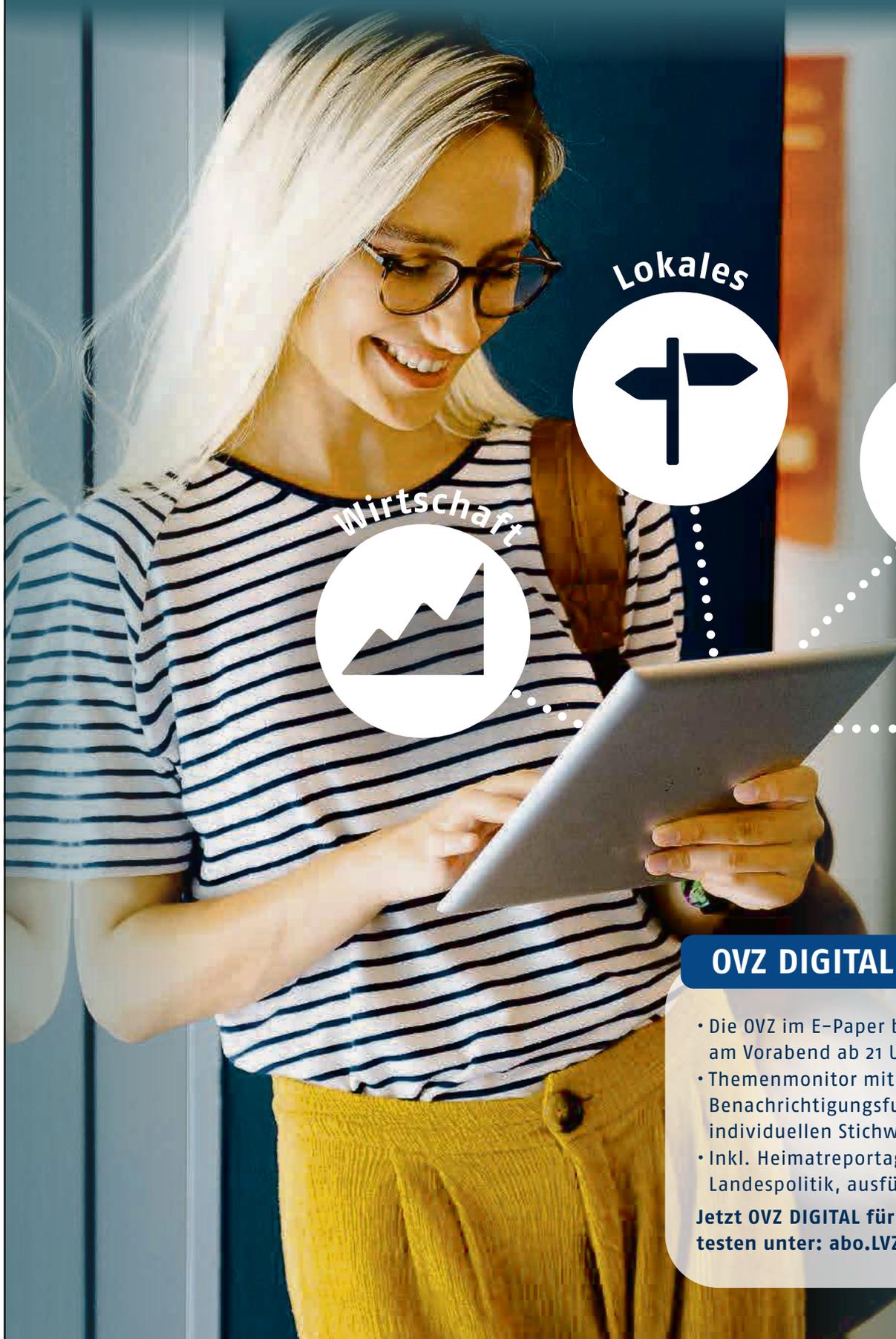
📏 49 cm

Jeden ersten
Mittwoch
im Monat
➔ 19 Uhr
Station 1

Infoabend
Geburt

Ich will's genau wissen. Immer und überall.

Jetzt 4 Wochen kostenlos OVZ DIGITAL testen!



Lokales



Verkehr



Wirtschaft



Events



OVZ DIGITAL

**4 Wochen
kostenlos**

- Die OVZ im E-Paper bereits am Vorabend ab 21 Uhr lesen
- Themenmonitor mit Benachrichtigungsfunktion zu individuellen Stichworten
- Inkl. Heimatreportage, Lokalsport, Landespolitik, ausfüllbarem Rätsel

Jetzt OVZ DIGITAL für 4 Wochen
testen unter: abo.LVZ.de/digital-testen

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG